

Kurier 2020 I 02 von Monika Kaiser-Haas  
Xanten, im Oktober 2020

**„Die menschliche Persönlichkeit ist ein unaussprechliches Geheimnis – jeder Mensch!  
Hab Ehrfurcht vor jedem Menschen, vor allem vor Dir selbst.“**

Karl Leisner, Tagebuch, 23. April 1938 (Lebens-Chronik, Band II, Seite 1615)

Das Zitat des heiligen Augustinus beschäftigt den 23-jährigen Karl nach einer abendlichen Betrachtung im Priesterseminar in Münster. Karl denkt nach, er staunt, er vertieft seine Gedanken und schreibt:

**„O Gottgeheimnis des Menschen – ich begreif dich nicht, wie gewaltig und unerfindlich bist du!“**

Seine Tagebucheintragungen zeigen in diesem Zusammenhang, dass Karl seine Beziehung zu Gott in guten, schlechten und wankelmütigen Zeiten pflegt. Er ist tief geprägt von seiner christlichen Haltung, den Menschen in seiner Unterschiedlichkeit zu achten, auch wenn es noch so schwer ist. Ehrfurcht, Achtung, Respekt, Offenheit, Vergebung sind gefragt. Eine Lebensaufgabe für uns alle?

## **Liebe Mitglieder des IKLK, liebe Freunde, Interessierte, Förderer und Verwandte!**

Der einzelne Mensch in seiner Unterschiedlichkeit ist auch in fordernden Corona-Zeiten ein Geheimnis. Gerade in dieser Zeit, in der wir lernen mit dem Corona-Virus in unserem Land umzugehen, bedarf der Mensch der Ehrfurcht, auch der Ehrfurcht vor sich selbst. Keiner von uns ahnte zu Beginn des Jahres, wie die Corona-Krise vieles verändert.

Steht der einzelne Mensch in COVID-Zeiten in meinem Blick?  
Steht der einzelne Mensch in COVID-Zeiten genügend im Blick der Seelsorge?  
Ein halbes Jahr später kann jeder von uns über seine Erfahrungen berichten.

### **RÜCKBLICK**

Auf die vergangenen Monate blicken wir in zehn Abschnitten zurück:

**1./ 2.** Die Chronik beginnt mit ‚Corona-Aspekte‘, persönlichen Gedanken und Erfahrungen in der vom Corona-Virus SARS-CoV-2 geprägten Zeit und von zwei einfallsreichen Beispielen für ‚Corona-Initiativen‘.

**3.** Im dritten Abschnitt lesen Sie von zwei Angeboten in Corona-Zeiten auf der IKLK-Homepage: ‚Sieben Impulse‘ und von der Gebetsinitiative ‚Karl-Leisner-Novene‘.

4. Danach erfahren Sie von der Gedenkfeier am 75. Sterbetag von Karl Leisner im Waldsanatorium Planegg.

5./ 6. Es folgen Berichte von der Verabschiedung unseres Mitglieds im Präsidium Propst Klaus Wittke und von Dr. Udo Grote, dem Leiter des Xantener Stiftsmuseums.

7. Unser langjähriges Mitglied Pfarrer em. Theo Hoffacker feiert sein „Gnaden“-Priesterjubiläum.

8. Im achten Beitrag berichten wir von der Aufführung des Karl-Leisner-Films von Max Kronawitter in einem Münchener Kino und der Aufführung des Dokumentarfilms im Bürgerhaus Achmühle im Loisachtal/ Bayern sowie der Ankündigung eines neuen Films des bekannten Regisseurs mit dem Titel: ‚Der Todesmarsch‘, der an den grausamen Todesmarsch der Dachauer KZ-Häftlinge erinnert.

9. Zwei IKLK-Mitglieder berichten über ihre Aktivitäten: Schwester M. Elinor Grimm führt als Referentin viele Besucher in der KZ-Gedenkstätte Dachau, und Dietfried Olbrich aus Wolfrathshausen/ Bayern forscht über den Freund von Karl Leisner, den Jesuitenpater Dr. Otto Pies SJ, wie er den KZ-Häftlingen im Loisachtal/ Bayern auf dem Fahrrad folgt und sie schützt.

10. Zum 85. Geburtstag von Bert Gerresheim gratulieren wir dem bekannten Düsseldorfer Bildhauer, Zeichner und Lehrer herzlich und erinnern in großer Dankbarkeit an das von ihm geschaffene ‚Karl Leisner Erinnerungsmal‘ in Kleve.

## VORAUSSCHAU

Die Veranstaltungen im Dezember 2020 und im kommenden Jahr 2021 können Sie schon vormerken. In der ‚Ideenbörse‘ bitten wir Sie um Anregungen zur Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit. Auch Ihre Aktivitäten in Erinnerung an Karl Leisner sind für uns von Interesse.

Zum Schluss ermuntern wir Sie, den Internationalen Karl-Leisner-Kreis mit Spenden zu unterstützen.

\*\*\*\*\*

## RÜCKBLICK

**1. Corona – Aspekte:** Zu Beginn der Krise mussten alle Menschen die neuen Regeln AHA(L) Abstand – Hygiene – Alltagsmaske und zu lüften lernen, um sich und andere vor dem Corona-Virus Sars-CoV-2 zu schützen. Die neuen Umstände führten zu Besuchsverboten in Altenheimen und Krankenhäusern, zur Stornierung von Ferien, zur Doppelbelastung für Familien mit Homeoffice und Homeschooling, zu Kurzarbeit und / oder zur Arbeitslosigkeit. Mediziner und Pflegekräfte mussten sich der Krankheit stellen.

Die Gespräche mit meinem Bruder, er ist Bewohner eines Seniorenheims, und einer Dame, die an Covid-19 erkrankte, haben mich für Bewohnerinnen und Bewohner in Altersheimen und für Covid-19 erkrankte Patienten in Krankenhäusern sensibilisiert. Ihre Einsamkeit, ihre Traurigkeit, ihr Abgeschnittensein von der Welt prägten den Alltag. Angst! Keine Besuche! Alleinsein! Im günstigsten Fall Telefongespräche! Kein Kontakt! Verlassen sein! Einsames Sterben!

Der einzelne Mensch muss auch in Krisenzeiten im Mittelpunkt stehen.

Es ist nicht gut, wenn der Mensch gerade in Ausnahmesituationen allein gelassen wird.

Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

## 2. Corona – zwei einfallsreiche Beispiele

a) Die Stiftung ‚Bürger für Münster‘ hatte folgende Idee: Musiker spielten während der

‚Ausgangssperre‘ (Lockdown), auf ihren Instrumenten für die Bewohnerinnen und Bewohner von Altenpflege-Einrichtungen (z.B. im Klarastift in Münster). Die beschwingte Musik mit Akkordeon und Posaune erreichte die Herzen der Zuhörer, die ihre Fenster öffneten und der Musik lauschten. Freude! Wertschätzung! Achtsamkeit! Gemeinschaft! Ehrfurcht!

Link: <https://westfalium.de/2020/04/01/hier-spielt-die-musik-trotz-corona/>

b) Der Kölner Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki besuchte während des ‚Lockdowns‘ das St. Anna-Stift in Düsseldorf. Er feierte dort den ersten Wortgottesdienst draußen im Innenhof. Auch diese Menschen durften ihre Zimmer nicht verlassen. Sie schauten von ihren Balkonen oder aus den Fenstern und hörten die wohltuenden Worte des Seelsorgers. Sie freuten sich über seinen Segen.

Freude! Wertschätzung! Unterbrechung der Einsamkeit!

Was können wir tun? Was kann ich tun?

Link: <https://www.domradio.de/themen/erzbistum-koeln/2020-05-26/als-menschen-des-heiligen-geistes-leben-kardinal-woelki-feiert-wortgottesdienst-duesseldorfer>

### **3. Angebote auf der IKLK-Homepage**

#### **a) Sieben Impulse in Corona-Zeiten**

Zu Beginn der Ausgangssperre gab es für unsere Mitglieder zwei Angebote auf der Homepage: Jeweils ein Impuls pro Woche erinnerte an Karl Leisner, der wie viele Covid-Erkrankte an furchtbaren Hustenanfällen und Atemnot litt auf Grund seiner schweren Lungentuberkulose. Die sieben Impulse dienten der Ermutigung, die Hoffnung zu bewahren und im Vertrauen auf Gott, kurze Gebete auf die Fürsprache des Seligen Karl Leisner zu sprechen.

Link: <https://www.karl-leisner.de/beten-mit-karl-leisner-sieben-zitate-laden-sie-ein-2/>

#### **b) Gebetsinitiative an neun Tagen vor Karl Leisners 75. Todestag**

Das zweite Angebot entwickelte sich zu einer Gebetsinitiative an unterschiedlichen Orten in Deutschland und in Groesbeek (Niederlande). Neun Tage vor Karl Leisners 75. Sterbetag beteten viele Gläubige die neue Karl-Leisner-Novene vom 3. August bis zum 12. August 2020. Sie trugen ihre persönlichen Anliegen Karl Leisner vor und beteten um seine Heiligsprechung. Das Gebet spendet Kraft und stärkt die Hoffnung, wenn Menschen leiden.

Im kommenden Jahr wird die Gebetsinitiative dank der guten Beteiligung wiederholt. Herzlich danken wir Ihnen für Ihr Novenen-Gebet.

Ziel ist es, die Anzahl der Gebetsgemeinschaft zum 76. Sterbetag von Karl Leisner zu verdoppeln.

Melden Sie sich bitte an:

E-Mail: [info@karl-leisner.de](mailto:info@karl-leisner.de) und / oder [kaiserhaas@googlemail.com](mailto:kaiserhaas@googlemail.com)

Link: <https://www.karl-leisner.de/gebetsinitiative-zum-75-todestag-des-seligen-karl-leisner/>

### **4. 75. Todestag von Karl Leisner im Waldsanatorium Planegg**

Die geplante Gedenkfeier am 12. August 2020 zum 75. Todestag des Seligen Karl Leisner im Waldsanatorium Planegg in Krailling bei München wurde wegen der Ansteckungsgefahr des Corona-Virus auf das kommende Jahr verschoben. Reinhard Kardinal Marx wird die Feier im kommenden Jahr am 23. Juni 2021 um 18:30 Uhr nachholen, der Tag, an dem Papst Johannes Paul II. Karl Leisner und den Berliner Dompropst Bernhard Lichtenberg vor 25 Jahren im Berliner Olympiastadion seligsprach.

Oberin Schwester M. Epiphania Böhm, die Leiterin der Gemeinschaft der ‚Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul‘, organisierte dennoch am 75. Sterbetag in der Hauskirche des Waldsanatoriums Planegg unter Corona-Bedingungen einen Festgottesdienst. Der Hausgeistliche Pater Josef Stöckl predigte eindrucksvoll und erinnerte an alle Menschen, die den

Gottesdienst mitfeiern wollten. Er bat die Anwesenden sich an diejenigen zu erinnern, die sie kennen und die an früheren Gedenkfeiern teilgenommen haben.

Das Sterbezimmer von Karl Leisner liegt im zweiten Stock des Alten- und Pflegeheims und ist bis zum heutigen Tag in seinem nahezu ursprünglichen Zustand geblieben.

Link: <https://www.karl-leisner.de/gebetsinitiative-zum-75-todestag-des-seligen-karl-leisner/>

### **5. Propst Klaus Wittke verlässt Xanten**

Die Propsteigemeinde Sankt Viktor Xanten verabschiedete krankheitsbedingt ihren langjährigen Propst Klaus Wittke. Als Pfarrer und Propst wurde er sehr geschätzt. Der Selige Karl Leisner hat Bedeutung für sein Leben. So engagierte er sich mit Freude viele Jahre als geborenes Mitglied im Präsidium des IKLK. Am dritten Adventssonntag organisierte und bereitete er viele Festgottesdienste mit vor im Gedenken an die Priesterweihe von Karl Leisner im KZ Dachau. Auch die Karl-Leisner-Vitrine im Xantener StiftsMuseum entstand auf seine Initiative hin. Wir danken Propst Klaus Wittke für die gute Zusammen-arbeit und wünschen dem neuen geistlichen Rektor der Akademie Klausenhof in Hamminkeln-Dingden viel Freude, Erfolg und Gottes Segen.

Link: [https://rp-online.de/nrw/staedte/xanten/xanten-propst-klaus-wittke-verabschiedet-sich\\_aid-46871037](https://rp-online.de/nrw/staedte/xanten/xanten-propst-klaus-wittke-verabschiedet-sich_aid-46871037)

Link: <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/propst-klaus-wittke-wird-neuer-rector-in-hamminkeln-dingden>

Link: <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/propst-klaus-wittke-wird-neuer-rector-in-hamminkeln-dingden>

### **6. Dr. Udo Grote nimmt Abschied vom Xantener StiftsMuseum**

Am 17. Juni 2020 wurde der langjährige Diözesankonservator des Bistums Münster Dr. Udo Grote verabschiedet und am 10. Oktober 2020 als Leiter des StiftsMuseum im Kapitelsaal des Xantener St. Viktor Domes. Vor 30 Jahren stieß er den Museumsbau in Xanten an, initiierte den Förderkreis des Museums und die Einrichtung des Karl Leisner-Archivs in Xanten. Elisabeth Haas, die jüngste Schwester von Karl Leisner, überreichte Dr. Udo Grote im Dezember 2013 den Nachlass von Karl Leisner und seiner Familie. Pfarrer em. Hans-Karl Seeger übergab die Tagebücher. Gemeinsam mit der stellvertretenden Leiterin des Museums Elisabeth Maas organisierte Dr. Udo Grote 2014 die erste Karl Leisner-Ausstellung im StiftsMuseum aus Anlass der Priesterweihe von Karl Leisner vor 70 Jahren.

Link: <https://www.karl-leisner.de/eroffnung-der-ausstellung-zu-karl-leisner-im-stiftsmuseum-xanten/>

Seit Dezember 2019 gibt es in der ersten Etage des Museums die Karl-Leisner-Vitrine, in der Exponate des Seligen präsentiert werden. Das Präsidium des IKLK dankt Herrn Dr. Grote für sein großes Engagement, dem seligen Karl Leisner im StiftsMuseum Raum zu geben.

Link: <https://www.karl-leisner.de/stiftsmuseum-xanten-dr-udo-grote-im-ruhestand/>

Link: <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/feierstunde-zu-zehn-jahren-stiftsmuseum-in-xanten-und-abschied-von-udo-grote>

### **7. Pastor Theo Hoffacker wurde zum Ehrendomkapitular ernannt**

Der dienstälteste Priester im Bistum Münster, Pfarrer em. Theo Hoffacker, wurde am 16. Juli 2020 für sein fast 70 jähriges priesterliches Wirken in der Wallfahrtskirche in Marienbaum ausgezeichnet. Er ist mit seinen 94 Jahren mobil, hellwach, humorvoll und kann herrliche Geschichten erzählen. Weihbischof Rolf Lohmann würdigte ihn:

„Es hat Dir nie an Eifer gefehlt. Noch immer bist Du ein eifriger Priester und Seelsorger, ein Priester mit positiver Ausstrahlung, mit Freundlichkeit und Glaubenstiefe.“

Dompropst Kurt Schulte ehrte Pastor Hoffacker in Vertretung von Bischof Dr. Felix Genn mit der Ernennungsurkunde zum Ehrendomkapitular der Hohen Domkirche zu Münster und überreichte ihm die Insignien des Domkapitels, ein Kreuz und das violette Birett als Kopfbedeckung.

Sein Weihetag ist der 30. November 1950, an dem er in diesem Jahr sein Gnaden-Jubiläum feiert.

Die Feier wird voraussichtlich am Sonntag, dem 29. November 2020 im St. Viktor Dom stattfinden. Dann wird auch seine ‚Chronik als katholischer Priester am Niederrhein‘ in einem Sonderheft durch den ‚Verein für Geschichte und Brauchtum Menzelen e.V.‘ veröffentlicht. Ein Bericht auf der Homepage des IKLK folgt noch.

Bis heute engagiert sich Theo Hoffacker für den Karl Leisner-Pilgermarsch, dem monatlichen Gebetsruf für geistliche Berufe im St. Viktor Dom, der im Gedenken an den Seligen Karl Leisner stattfindet und beim Novenen-Gebet. Seit mehr als 40 Jahren ist er Mitglied im IKLK.

Wir gratulieren ihm herzlich zu seiner Ernennung zum Ehrendomkapitular mit dem Lied: „Viel Glück und viel Segen auf all seinen Wegen, Gesundheit und Frohsinn seien auch mit dabei.“

Link: <https://www.karl-leisner.de/pfarrer-theo-hoffacker-zum-ehrendomkapitular-ernannt/>

### **8. Karl-Leisner-Film erstmals im Münchener City-Kino mit Regisseur Max Kronawitter**

Zwei Tage vor dem 75. Jahrestag der Priesterweihe von Karl Leisner fand erstmals die Aufführung des Dokumentarfilms ‚Karl Leisner – Christ aus Leidenschaft‘ im Münchener City-Kino (15.12.2019) in der Sonnenstraße 12 statt. Der Filmemacher Max Kronawitter war anwesend. In dem 60-minütigen Dokumentarfilm stellt Kronawitter Karl Leisner als facettenreiche, bis heute inspirierende Persönlichkeit dar, der nicht vergessen werden soll als Jugendführer, Kritiker des NS-Regimes, als KZ-Häftling und als Glaubenszeuge.

Der Film bietet sich für den Religions- und Geschichtsunterricht an weiterführenden Schulen an.

Link: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/starnberg-auf-dem-weg-in-den-tod-1.4754106>

Hinweis: Der Film kann zur privaten Nutzung für 19,90 Euro +Versandkosten bestellt werden:

Adresse: Ikarus- Filmproduktion 82547 Eurasburg, Happerger Straße 5

E-Mail: [kronawitter@ikarus-fim.de](mailto:kronawitter@ikarus-fim.de)

Telefon: +49 8179 99 7257

Vor fünf Jahren, am 27. 2.2015, fand die Filmpremiere im Kardinal-Wendel-Haus in München statt. Max Kronawitter präsentierte damals den neuen Film zum 100. Geburtstag von Karl Leisner.

### **Animationsfilm auf YouTube**

Eine Kurzversion des Films ‚Karl Leisner – Christ aus Leidenschaft‘ entstand auf Initiative des verstorbenen Georg Walser, erster Online-Redakteur des Sankt Michaelsbundes. Die Premiere fand auf dem 101. Katholikentag 2018 in Münster bei der Podiumsdiskussion des IKLK in der Halle Münsterland statt, die Georg Walser moderierte. Der Kurzfilm ist auf YouTube zu finden und bietet eine gelungene Einführung zum Film.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=S0hxwTJKnWU>

### **Filmvorführung in Achmühle**

Ebenfalls in Anwesenheit des Regisseurs wurde der Karl-Leisner-Film zu Beginn des Jahres (19. Januar 2020) im Bürgerhaus Achmühle bei Eurasburg vor über hundert Besuchern präsentiert.

Max Kronawitter erklärte, warum dieser Ort Bedeutung für den Film hat. Es ist „die Stelle, an der in den letzten Apriltagen 1945 einer der Todesmärsche aus dem KZ Dachau mit über 8.000 Häftlingen für einen Tag anhielt. Hierher war Pater Otto Pies SJ, der Begleiter von Karl Leisner im Konzentrationslager, dem Evakuierungszug auf dem Rad nachgefahren und hatte einige Mitbrüder aus dem Priesterblock 26 herausgeholt und in das Pfarrhaus nach Wolfratshausen geschmuggelt.“

Link: <https://www.karl-leisner.de/filmeabend-ueber-karl-leisner-im-buergerhaus-achmuehle/>

### **Neuer Film von Max Kronawitter: ‚Als das Grauen vor die Haustür kam – Der Todesmarsch‘**

Zum 75. Gedenktag des Todesmarsches von Dachau hat Max Kronawitter einen neuen Dokumentarfilm mit dem Titel: ‚**Der Todesmarsch**‘, produziert. Über 10.000 Häftlinge wurden auf einem Marsch Richtung Alpen getrieben. Bewacht von Bluthunden und SS-Einheiten begann ein letzter verzweifelter Überlebenskampf. Wer erschöpft zusammenbrach, wurde an Ort und Stelle

erschossen. Die Hauptroute führte über das Würmtal nach Starnberg, über Wolfratshausen nach Tölz und dann Richtung Tegernsee, wo Amerikaner den Elendszug befreiten. Der Dokumentarfilm lässt nicht nur einstige Häftlinge zu Wort kommen. Zeitzeugen beschreiben, wie die Bevölkerung auf diesen „Geisterzug“ ausgemergelter Gestalten reagierte. Der Film erzählt von anrührenden Hilfestellungen, aber auch von lebensgefährlichen Einzelaktionen, um „KZler“ zu retten. Heute sind auf dem Weg am Straßenrand mehr als zwanzig eindrucksvolle Mahnmale des Bildhauers Prof. Hubertus von Pilgrim aus Pullach bei München aufgestellt, die an diesen grausamen Marsch erinnern. Die **Premiere** wird voraussichtlich am **27.04.2021** in Gauting einer Gemeinde im oberbayerischen Landkreis Starnberg sein.

Link: <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/starnberg-auf-dem-weg-in-den-tod-1.4754106>

Nachfolgend der LINK zum **Vorschau trailer** (vorläufige Testversion):

[https://www.youtube.com/watch?v=MmEtAhyJz3s&feature=emb\\_err\\_woyt](https://www.youtube.com/watch?v=MmEtAhyJz3s&feature=emb_err_woyt)

## **9. Aktivitäten: IKLK-Mitglieder erinnern an Karl Leisner**

### **a) Schwester M. Elinor Grimm, offizielle Referentin der KZ-Gedenkstätte Dachau**

Die Schönstätter Marienschwester führt seit vielen Jahren als Referentin der KZ-Gedenkstätte Dachau Besucherinnen und Besucher durch das Gelände des ehemaligen Lagers. Im Raum 7 des Museums ist der französische Bischof Gabriel Piguet abgebildet, der Karl Leisner am dritten Adventssonntag 1944 heimlich zum Priester weihte. Sie schildert die mutigen Besuche von Imma Mack, damals ‚Mädi‘ genannt, in der Verkaufsstelle. Heimlich hat sie vieles, was für die Priesterweihe benötigt wurde, besorgt.

Beim Priesterblock erklärt sie den Besuchern, dass sich dort die Lagerkapelle befand. Wo jetzt der Stein mit der Nr. 26 liegt, stand der Altar, an dem am Stephanstag Karl Leisner seine Primiz feierte. Diese Feier hat den Lebensmut unter den Häftlingen geweckt. Es war eine Überlebensstrategie geistlicher Art, ein Hoffnungszeichen und ein wahrhaft ökumenisches Ereignis! Anwesend waren Priester nahezu aller christlichen Konfessionen.

Auch das ‚Cicerone-Projekt‘, war eine gute Gelegenheit, um auf Karl Leisner aufmerksam zu machen. Von Pfingsten bis Anfang Oktober haben Referenten an neun Stellen im Freien Auskunft gegeben und Fragen beantwortet. Wegen Covid-19 konnten nur wenige Führungen stattfinden, so war dies ein besonderes Angebot, das von vielen Besuchern gerne wahrgenommen wurde. Schwester M. Elinor war beim Standort ‚religiöse Gedenkorte‘ und hielt dort für die Besucher Informationsmaterial in verschiedenen Sprachen bereit. Der ‚Dachau-Altar‘ steht seit vielen Jahren in der Kapelle des Priester- und Bildungshauses Berg Moriah der Schönstattbewegung in Vallendar.

Link: <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/nachrichten/cicerones-beantworten-besucherfragen/>

Schwester M. Elinor berichtet von manchen schönen Begegnungen:

/ „Ein junges Pärchen – der Kleidung nach vermutlich mit dem Motorrad unterwegs – erzählte mir freudig, dass sie das Bild von Karl Leisner entdeckt haben – im Gedenkraum ist sein Foto – sie wohnen in Münster in der ‚Karl-Leisner-Straße‘; mit diesem Namen konnten sie erst nichts anfangen, bis sie erfahren haben, wer das war! In dem Viertel gibt es u.a. auch eine Geschwister-Scholl-Straße ...“

/ „In Zivilkleidung kam ein Salvatorianer aus München. Er wollte mit zwei jungen Geistlichen vom Ausland die Gedenkstätte besuchen. Ich freute mich, dass er gleich auf die Muttergottes zu sprechen kam, die damals von Salvatorianern heimlich ins Lager transportiert wurde und heute in der Kirche des Karmel Heilig Blut Dachau steht. Ich machte noch auf Karl Leisner aufmerksam ... Demnächst möchten sie im Waldsantorium Planegg das Sterbezimmer von Karl Leisner besuchen, wenn es Corona wieder ermöglicht ...“

/„Auch der Referent, der mich ablöste, kam auf Karl Leisner zu sprechen, ob ich den neuen Film kennen würde... Natürlich! Den von Max Kronawitter mit dem Unterrichtsmaterial... Auch ihm konnte ich Informationen zu Karl Leisner und Pater Engelbert geben...“

b) Dietfried Olbrich forscht: „Auf den Spuren von Pater Otto Pies“

Der Publizist und Pädagoge Dietfried Olbrich forscht seit geraumer Zeit über Pater Dr. Otto Pies SJ, der im April 1945 mit seinem Fahrrad dem Todesmarsch der Dachauer KZ-Häftlinge vom Starnberger See aus folgte. Dietfried Olbrich verfasste den Artikel „Pater Otto Pies SJ und der Todesmarsch im Spiegel zeitgenössischer Berichte“ unter anderem:

### **„Rottmannshöhe“**

Pater O. Pies wurde am 27. März 1945 aus der KZ-Haft entlassen und fand zuerst liebevolle Aufnahme im Berchmanskolleg in Pullach (zit. nach Eike Pies, Hrsg.: Pater Otto Pies SJ, 2011, S. 54). Nachdem er von dort aus seit einer Woche ... Gast im Exerzitenhaus in Rottmannshöhe war, erreichte ihn die Nachricht von der Evakuierung des KZ Dachau (zit. nach Eugen Weiler, Hrsg.: Die Geistlichen in Dachau, 1971, S. 1067): Die Häftlinge sind am 28. April 1945 in der Nähe von Aufkirchen vorbei über Wolfratshausen getrieben worden (ebd.). Mit Pater Franz Kreis SJ fuhr er auf dem Fahrrad dem „Todesmarsch“ nach.“

### **Aufkirchen**

Pfarrer Max Karbacher berichtete, wie alle Priester im Erzbistum München und Freising im Auftrag des Kardinals Faulhaber von den letzten Kriegstagen am 27. August 1945: Das erschütterndste Bild während all der Kriegsjahre bot der Durchzug der Häftlinge von Dachau her am 28. April... Oft wurde ihnen unter Tränen Hilfe und Nahrung geleistet, soweit eine brutale Wachmannschaft es nicht rüpelhaft verwehrte (Peter Pfister, Hrsg.: Das Ende des Zweiten Weltkriegs im Erzbistum München und Freising, 2005, Bd. II, S. 1427)

### **„Pack ihn!“**

sagte in der Tobit-Geschichte der Engel zu dem Knaben, der vor Angst schrie, als ein großer Fisch aus dem Wasser sprang und ihn zu verschlingen drohte (6, 2.3.).

Eine solche Gelegenheit packte Pater Otto Pies SJ beim Schopf, als er vom Todeszug der KZ-Häftlinge erfuhr. Er wusste von den Jahren in Dachau, wie unberechenbar und lebensgefährlich die SS sein konnte, brachte sich aber nicht in Sicherheit, sondern begab sich ohne zu zögern und mit solidarischer Unterstützung in die Höhle der „Schlange“, ganz schutzlos, aber getarnt durch eine Uniform, die die Wachsoldaten irritierte. Mit Bestechungsgeschenken streute er ihnen „Sand“ in die Augen, so dass sie ihn gewähren ließen.

So überwältigte er das drohende Unheil und zog zweiunddreißig Gerettete an Land (6,3) und auf die Rottmannshöhe.“ Dietfried Olbrich bietet Führungen zum Weg der KZ-Häftlinge an: „Der Kreuzweg der Häftlinge Ende April 1945“; sie sind sehr empfehlenswert.

Wir danken Schwester M. Elinor Grimm und Herrn Dietfried Olbrich für ihre wichtigen Beiträge und Ihr unermüdliches Engagement.

### **10. Bert Gerresheim feiert seinen 85. Geburtstag**

Der Internationale Karl-Leisner-Kreis gratuliert dem Düsseldorfer Bildhauer, Zeichner und Lehrer Bert Gerresheim herzlich und wünscht ihm Gesundheit, Gottes Segen und weiter Schaffenskraft. In großer Dankbarkeit und Respekt erinnern wir an das von ihm geschaffene ‚Karl-Leisner-Erinnerungsmal‘ in Kleve auf dem Vorplatz der Stifts- und Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt und das Versöhnungsportal in Kevelaer an der Marienbasilika.

Das Stadtmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf ehrte den renommierten Bildhauer an seinem Geburtstag mit der Eröffnung der Ausstellung „Bert Gerresheim. Geschichten“.

Auf der Homepage des IKLK finden sie unter dem nachfolgenden Link die vielen Veröffentlichungen

aus Anlass des halbrunden Geburtstags des renommierten Bildhauers.  
Link: <https://www.karl-leisner.de/zum-85-geburtstag-von-bert-gerresheim/>

\*\*\*\*\*

## **VORAUSSCHAU**

### **Termine 2020**

Auf folgende Veranstaltungen machen wir Sie gerne für Dezember 2020 und für Juni 2021 aufmerksam und laden Sie herzlich zur Teilnahme ein, vorausgesetzt die Termine sind unter Corona-Bedingungen möglich.

Wir begrüßen Herrn Propst Notz herzlich als unser neues geborenes Mitglied im IKLK und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Wir wünschen ihm alles Gute und Gottes reichen Segen für seine vielfältigen Aufgaben als Seelsorger und Dompropst.

**Xanten, Gaudetesonntag: Einladung > Anmeldung zwingend erforderlich!**

### **Die Jahreshauptversammlung des IKLK am Sonntag, 13. Dezember 2020 in Xanten fällt aus!**

Am dritten Adventssonntag findet der Festgottesdienst um **11:30** Uhr mit dem neuen Xantener Propst Stefan Notz im St. Viktor Domkirche in Xanten statt. Wir erinnern am Gaudetesonntag an die geheime Priesterweihe von Karl Leisner. Auch in der Domkirche müssen in Corona-Zeiten die Hygienebestimmungen eingehalten werden. Daher bitten wir Sie höflich und unbedingt um Anmeldung zum Gottesdienst bis zum **1. Dezember 2020** bei unserem Sekretär, wenn möglich per E-Mail oder Fax:

Udo Erbe, Sekretär: [info@karl-leisner.de](mailto:info@karl-leisner.de)

Fax: 02821 980331

Anmeldung per Post: Internationaler Karl-Leisner-Kreis, c/o Propsteigemeinde Sankt Viktor, Kapitel 8, 46509 Xanten

### **Wichtiger Hinweis**

Leider muss die sonst im Anschluss an den Gottesdienst stattfindende Jahreshauptversammlung des IKLK wegen des starken Anstiegs der Infektionen mit dem Corona-Virus ausfallen. Wir rechnen sehr auf Ihr Verständnis. Wir wünschen Ihnen, dass Sie und Ihre Familien die ernstzunehmende Gesundheitskrise durch die COVID-19 Pandemie gesund und wohlbehalten überstehen.

### **Termine 2021**

#### **25 Jahre Seligsprechung von Karl Leisner**

Aus diesem Anlass wird an verschiedenen Orten an die Seligsprechung von Karl Leisner und von Dompropst Bernhard Lichtenberg durch Papst Johannes Paul II. vor 25 Jahren im Berliner Olympiastadion erinnert.

Sie sind herzlich eingeladen zu den Gedenkfeiern in Krailling, in Xanten und Kleve:

#### **Waldsanatorium Planegg: Mittwoch, 23. Juni 2021**

Pontifikalamt in der Hauskirche des Waldsanatoriums Planegg in Krailling mit Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising

Adresse: Alten- und Pflegeheim Waldsanatorium Planegg, Sanatoriumsstraße 1, 82152 Krailling

#### **St. Viktor Dom Xanten: Mittwoch, 23. Juni 2021**

Abendmesse im Sankt Viktor Dom in Xanten mit Weihbischof Rolf Lohmann

Adresse: Kapitel 8, 46809 Xanten

**St. Viktor Dom: Sonntag, 22. August 2021**

Pontifikalamt im Xantener Sankt Viktor Dom

Adresse: Kapitel 8, 46809 Xanten

**Stifts-und Propsteikirche St. Mariä Himmelfahrt Kleve**

Die Veranstaltung in Kleve, der Heimatstadt von Karl Leisner, ist in Planung. Sie wird im Kurier 2021 I 01 bekannt gegeben.

Adresse: Kapitelstraße 8, 47533 Kleve

\*\*\*\*\*

**Im Gedenken unserer verstorbenen Mitglieder und in stillem Gebet erinnern wir an:**

**Pfarrer em. Norbert Brockhinke** (24. Februar 1929–21. Juni 2019), Mitglied des IKLK

Link: <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/pfarrer-norbert-brockhinke-gestorben>

**Georg Walser** (17. April 1969–5. Januar 2020), erster Online-Redakteur der Münchener Kirchenzeitung und für den IKLK Moderator der Podiumssitzung auf dem 101. Katholikentag 2018 in Münster

Link: <https://mk-online.de/meldung/zum-tod-unseres-kollegen-georg-walser-1.html>

Link: <https://www.erzbistum-muenchen.de/news/Dioezesanrat/Dioezesanrat-trauert-um-Georg-Walser-35963.news>

Link: <https://www.karl-leisner.de/wir-trauern-um-unser-vereinsmitglied-georg-walser/>

**Prälat Richard Schulte Staade** (25. Januar 1932–13. Januar 2020), ehemaliger Wallfahrtsrektor von Kevelaer und Initiator des Portals der Versöhnung von Bert Gerresheim an der Marienbasilika (1997)

Darstellung: Der französische Bischof Piquet segnet den Neupriester Karl Leisner in der Lagerkapelle des Blocks 26 im Konzentrationslagers Dachau (Priesterweihe 17. Dezember 1944)

Link: <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/praelat-richard-schulte-staade-ist-tot>

Link: [https://rp-online.de/nrw/staedte/wesel/ehemaliger-wallfahrtsrektor-von-kevelaer-richard-schulte-staade-ist-gestorben\\_aid-48331341](https://rp-online.de/nrw/staedte/wesel/ehemaliger-wallfahrtsrektor-von-kevelaer-richard-schulte-staade-ist-gestorben_aid-48331341)

Link: <https://www.karl-leisner.de/wir-trauern-um-praelat-richard-schulte-staade-kevelaer/>

**Pfarrer em. Ernst Geerkens** (1. August 1929–19. September 2020), Kustos der Karl-Leisner-Begegnungsstätte Kleve, wohnte lange im Elternhaus von Karl Leisner in der Flandrische Straße 11.

Link: <https://www.karl-leisner.de/nachruf-auf-pfr-em-ernst-geerkens-19-09-2020/>

Link: <https://www.kirche-und-leben.de/artikel/pfarrer-ernst-geerkens-gestorben>

**Erzbischof em. Hippolyte Louis Jean Simon** aus Clermont-Ferrand (25. Februar 1944–25. August 2020). Mehrfach besuchte der französische Erzbischof, dritter Nachfolger von Karl Leisners Weihebischof Gabriel Emmanuel Joseph Piquet, mit mehr als hundert Jugendlichen Gedenktage in Dachau.

Link: <https://www.karl-leisner.de/zum-tod-von-hippolyte-simon/>

V: Herr, schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe.

A: und das ewige Licht leuchte ihnen

V: Herr, lass sie ruhen in Frieden.

A: Amen

## **Vier neue Mitglieder in 2020**

Wir freuen uns über vier neue Mitglieder im Internationalen Karl-Leisner-Kreis. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihre Mitarbeit, Ihre Rückmeldungen und Ihre Ideen.

- Dietfried Olbrich aus Wolfrathshausen
- Maria Pallutz-Feld, Köln
- Gertrud Aryus, Rheinberg
- Tobias Schrörs, Xanten

Es wäre schön, wenn Sie weiter neue Interessierte für eine Mitgliedschaft im IKLK gewinnen können.

## **Ideenbörse**

Viele Mitglieder erinnern an vielen verschiedenen Orten an die Lebens- und Leidensgeschichte von Karl Leisner. Bitte informieren Sie uns weiter über Ihre Aktivitäten. Unser Sekretär veröffentlicht Ihre Mitteilungen (wenn gewünscht) auf unserer Homepage.

## **Bestellung der Karl-Leisner-Novene**

Die Glaubenszeugen aus dem Dritten Reich sind bis in die heutige Zeit Wegweiser und Vorbilder. Der Internationale Karl-Leisner-Kreis gab eine neue Karl-Leisner-Novene im Verlag Butzon & Bercker heraus. Der Titel lautet:

### **Novene Karl Leisner 1915 – 1945**

### **Neun-Tage-Gebet um die Fürsprache des Seligen Karl Leisner Auf dem Weg zur Heiligkeit**

Auf Ihren Wunsch senden wir Ihnen gerne Novenenhefte zu. Der Einzelpreis beträgt sechs Euro. Der Verkauf erfolgt ausschließlich über den Internationalen Karl-Leisner-Kreis zuzüglich Porto. Bitte richten Sie Ihre Bestellungen per E-Mail oder per Telefax an unseren Sekretär Udo Erbe:  
E-Mail: [info@karl-leisner.de](mailto:info@karl-leisner.de) | Telefax: 02821 980331

Link: <https://www.karl-leisner.de/novene-neun-tage-gebet-um-die-fuersprache-des-seligen-karl-leisner/>

## **45 Jahre Internationaler Karl-Leisner-Kreis**

Vor 45 Jahren wurde aus dem ‚Freundeskreis Karl Leisner‘ der ‚Internationale Karl-Leisner-Kreis‘. Der 3. Oktober 1975 ist ein denkwürdiger Tag!

Vor fünf Jahren feierte der IKLK sein 40-jähriges Bestehen im Kolpinghaus Kleve, nachzulesen in der Würdigung von Klaus Risse, dem ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden des IKLK (1986–2003) und Direktor des Freiherr-Vom-Stein-Gymnasiums in Kleve, das Karl Leisner bis zum Abitur besuchte.

Link: <https://www.karl-leisner.de/45-jahre-iklk-vereinsgruendung-am-03-10-1975/#more-60486>

## **Spendenaufruf**

Ihre Spenden ermöglichen und unterstützen die Arbeit des Internationalen Karl-Leisner-Kreises. Bitte bleiben Sie uns gewogen und spenden großzügig. Jede Spende stützt das Anliegen des IKLK, die Erinnerung an den Seligen Karl Leisner wachzuhalten. Wir danken Ihnen im Voraus.

## **Dank**

Das Präsidium des IKLK dankt den vielen Menschen und Freunden von Karl Leisner, die seit seinem Tod bis in die Gegenwart die Erinnerung an den Niederrheiner mit großem Einsatz wachgehalten haben.

Mit guten Wünschen und Gottes Segen für den bevorstehenden Advent grüßt Sie herzlich das Präsidium

Kreisdechant Propst Johannes Mecking, Präsident des IKLK

Propst Stefan Notz, Geborenes Mitglied

Monika Kaiser-Haas, Vizepräsidentin

Udo Erbe, Sekretär

Frank Maruhn, Schatzmeister

Und bleiben Sie gesund!

**Internationaler Karl-Leisner-Kreis e.V. (IKLK)**

Telefon 02821/92595 | Telefax 02821/980331

E-Mail: [info@karl-leisner.de](mailto:info@karl-leisner.de)

c/o Propsteigemeinde St. Viktor Xanten  
Kapitel 8 | 46509 Xanten

[www.karl-leisner.de](http://www.karl-leisner.de)

Bankverbindung **Verein** bei der  
Sparkasse Rhein-Maas

IBAN: DE63 3245 0000 0005 0283 78

BIC: WELADED1KLE

Bankverbindung **Stiftung** bei der  
Pax-Bank Köln

IBAN: DE39 3706 0193 0022 5390 19

BIC: GENODED1PAX

[Klicken Sie hier, wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen.](#)